

# Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



**Den Blick heben**

# VORWORT

**LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!**

„Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen.“

Japanische Weisheit

In der Projektwoche 2014 haben sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer den Blick über die Grenzen des Unterrichts erhoben. Sie haben sich gemeinsam fünf Tage lang unter dem Motto „In sechs Tagen um die Welt“ in vielerlei Projekten mit Themen beschäftigt, für die im Unterricht so intensiv keine oder kaum Zeit ist. Die Entdeckungen, die in dieser Zeit gemacht worden sind, die Einsichten, die gewonnen wurden, die Neugier, die geweckt wurde – dies alles konnte am sechsten Tag von den Besucherinnen und Besuchern mitvollzogen und bewundert werden. Wir danken allen, die diese Bereicherung, das „Schauen über den Tellerrand“, möglich gemacht haben.

Dieses „Über-die-Grenzen-Schauen“ sollten wir auch im kommenden Jahr bewahren und leben.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfülltes Jahr 2015.

**IHRE / EURE      MARITA BAHR**



## IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann  
Layout: U. Gerber (u.gerber@gymnasium-wermelskirchen.de)  
Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. März 2015.

Viele Informationen, Termine und Artikel finden Sie auf unserer Homepage: [www.gymnasium-wk.de!](http://www.gymnasium-wk.de!)

# RÜCKBLICK

## Neue Biologie-Räume 270, 271, 274 und 278

Vom Sommer bis zum Herbst 2014 wurden die Fachräume der Biologie renoviert und z.T. ganz neu ausgestattet. Der Raum 278, der z.Zt. noch von der Realschule genutzt wird, verfügt nun über eine hochmoderne Experimentier-Ausstattung inkl. Abzug, ausgiebiger Elektro- und Gasversorgung sowie über ein Whiteboard. In allen Räumen wurden neue Fußböden verlegt, das alte Gymnasialmobiliar wurde entsorgt und durch anderes gebrauchtes ersetzt, das aber noch in sehr gutem Zustand ist. Neue Vorhänge wurden angebracht und zusätzliche Schränke aufgestellt, sodass nun genügend Unterbringungsmöglichkeiten für Experimentier-Materialien oder Büro- und Schreibutensilien vorhanden sind. Ebenso verfügen alle Bio-Räume inzwischen über einen Beamer und einen Laptop, damit auch medial gestützter Unterricht jederzeit praktiziert werden kann.



## September

### Maria Laach mit Orgelmusik

#### Kollegiums-Interne Veranstaltung 26.9. und 27.9.2014

Unter der Regie der Fachschaft Musik startete das Lehrerkollegium freitags nach der zweiten Unterrichtseinheit Richtung Maria Laach in der Eifel. Je nach Interesse konnten die Abtei Maria Laach oder der Lavadome in Mendig besichtigt werden, der Laacher See wurde umrundet und eine Fledermausführung angeboten. Für alle Teilnehmer fand ein kleines Konzert in der Abteikirche statt, bei dem Frau Vogel (Flöte, Gesang), Frau Richter (Gesang) und Herr Frömmel (Orgel) Besinnliches (z. B. Drei eucharistische Gesänge von C. Mawby) und Lustiges (Radetzky-Marsch von J. Strauss) zu Gehör brachten. Anschließend konnte bei zünftigem Essen im Brauhaus geplaudert werden, ehe gegen 22.00 Uhr der erste Bus nach Wermelskirchen zurückfuhr und die übrigen Kollegen weiter feierten, um viel später im Naturfreundehaus oder im Hotel Hansa gut ins Wochenende zu schlummern.

Das Puzzle, über einhundert Kolleginnen und Kollegen unter einen Hut, bzw. an einem Ort zu versammeln ist wieder prima gelungen. Vielen Dank den Organisatoren!

## Oktober

### In sechs Tagen um die Welt

#### Projektwoche 20.10. – 24.10.2014

Ganz neu war die Konstruktion der diesjährigen Projektwoche, die neben den Kursfahrten der QII und dem Methodentraining für die Erprobungsstufe zahlreiche Projekte anbot, in die sich Schülerinnen und Schüler

verschiedener Jahrgangsstufen einwählen konnten. Neu auch die gelungene Präsentation am Samstagvormittag, die allen am Schulleben Interessierten die Gelegenheit bot, sich im Gymnasium umzuschauen und teilweise verblüffende Ergebnisse zu sehen / erleben (Fotos Renzmann).

Auf der PZ-Bühne und im Musikraum gab es Konzerte, in der Sporthalle Sportarten aus aller Welt und in zahlreichen Klassenräumen die Ausstellungen oder kulinarischen Angebote.

Die Originaltexte mit farbigen Bildern findet man auf der Homepage, hier eine kleine Auswahl als Übersicht.

### 1. Wandmalerei „In sechs Tagen um die Welt“

„Das Treppenhaus neben dem Haupteingang erstrahlt seit Samstag in neuem Licht: 41 Schülerinnen und Schüler nahmen an dem Projekt "Schulgestaltung – Wandbild" zum Motto der Projektwoche teil. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!“ ...



### 2. Dinosaurier und andere Fossilien ...



„Ein echter Ichthyosaurus, ein Meeressaurier, gehörte zu den Highlights der Dino-Ausstellung am Tag der Offenen Tür 2014. Das Interesse an Sauriern ist bei Kindern ungebrochen. 28 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 bis Q1 nahmen an dem Dino-Projekt von Herrn Dr. Carlo Herd (Leiter der GEO AG) und Herrn Ralf Kießwetter (Ph-/Ch-Lehrer) während der Aktionswoche 2014 teil.“ ...

### 3. Triathlon – In sechs Tagen rund um Wermelskirchen

Dreißig sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler hatten sich in diesem Projekt versammelt, um innerhalb von fünf Tagen für einen sogenannten "Jedermann-Triathlon" zu trainieren und die Durchführung des Wettkampfes am Präsentationstag zu organisieren.“ ...



#### 4. Elektronischer Spürhund – selbstgebaut

„In Zusammenarbeit mit der Firma Ortlinghaus, wurde während der Projektwoche 2014 ein elektronischer Spürhund gebaut. Der Spürhund ist ein Fahrzeug, welches mit Hilfe von Lichtsensoren in der Lage ist, einer hellen Spur auf dunklem Untergrund zu folgen.“ ...



#### 5. Reise durch die Projektgruppe – Die Welt erkunden im Kleinen

„Zwanzig SchülerInnen aus verschiedenen Stadtteilen Wermelskirchens bildeten kleine Gruppen (2-3 Personen) und besuchten sich gegenseitig. [...] Wichtig war uns das Kennenlernen neuer Menschen und Lebensweisen ohne großen materiellen oder zeitlichen Aufwand, der Spaß am aktiven Erkunden der realen Welt (statt Langeweile, Isolation oder virtueller Kommunikation) und das Über-den-Tellerrand-Gucken und neue Ideen selbständig umsetzen.

Wir hatten viel Spaß und haben viel gelernt, (fast) alle Mahlzeiten waren lecker, die Zeit verging wie im Fluge. Am Samstag konnten Rezepte, Fotos, kleine Kostproben (Schoko-Crossies, Muffins, ...) und einzelne Ausstellungstücke (Bogen, Wave-Board, Straußenfedern, ...) präsentiert werden.“

#### 6. Ausflug zum Neandertal-Museum

„Am Mittwoch den 22.10.2014 machten die Klassen 6b und 6d des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen mit Frau Gutschera und Herrn Küpper einen Ausflug in das Neanderthal Museum.

Die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine bastelte ein Steinzeitamulett, die andere Gruppe lernte alles über die Jagd als Neanderthaler. Beide Gruppen nahmen an einer Führung durch das Museum teil und bekamen viele spannende Informationen über das Leben der Neanderthaler. Man durfte sogar einen echten Mammutzahn berühren. Die Führung hat viele Fragen geklärt, denn ein Führer hat zu den Modellen und Bildern alles Mögliche erzählt. Jetzt können die Klassen besser im Geschichtsunterricht



mitmachen. Die Gruppe mit dem Steinzeitamulett hat etwas über den Schmuck von den Neanderthalern gelernt und später eins gebastelt. Es wurde aus Holz hergestellt. Löcher wurden mit dem Bohrer selbst gemacht, man konnte mit einem Feuerstein Muster in das Holz einritzen. Später wurde ein Lederseil drumgebunden, am Ende konnte man noch eine Perle draufkleben. Die Jagdgruppe lernte etwas über die Waffen der Steinzeit und die Mutigen durften eine echte Schweineblase anfassen. Sie warfen mit einer Speerschleuder und einem Speer auf ein Bild von einem Büffel aus ca. 10-12 Metern. Die Speerschleuder ermöglichte es den Neanderthalern weiter mit dem Speer zu werfen.

Allen Schülern hat der Ausflug gut gefallen, es war sehr interessant und spannend für Schüler und Lehrer. Jetzt wissen wir mehr über das Leben der Neanderthaler in der Steinzeit.“

Von Julian Rossow und Felix Gehrt, Klasse 6b

### 7. Wege ins Ausland – Workcamp , Au-Pair , Freiwilligenarbeit

„Mit vielen Fragen begann die Projektwoche für zehn Schülerinnen der Q1: Wann möchte ich ins Ausland? Was will ich dort tun? Wohin soll die Reise gehen? Wie viel Unterstützung möchte und brauche ich dafür? Wer kann mir bei der Realisierung meiner Pläne helfen?

Die individuelle Beantwortung dieser Fragen zu unterstützen und konkrete Planungshilfen an die Hand zu geben, war ein Ziel der Projektgruppe „Wege ins Ausland“.“

...

### 8. Maskenbau XXL

„In der Projektwoche haben wir überlebensgroße Masken aus Draht und Pappmasché hergestellt, die nach der Trocknung in einem Bereich des Flures (über dem PZ) aufgehängt werden.“ ...



### 9. Ureinwohner Australiens



„In der Projektwoche vom 20.10. bis 25.10.2014 haben wir uns zusammen mit Herrn vom Stein mit den Ureinwohnern Australiens, den Aborigines, befasst. Wir haben Bumerangs gebaut, eine beliebte Jagdwaffe der Ureinwohner, und konnten sie auch bemalen.

Wir haben uns mit verschiedenen Themen zum Leben der Aborigines beschäftigt und in Zweier- bis Dreiergruppen Plakate erstellt, die zum Beispiel Auskunft zu der Kultur,

der Jagd, den Waffen und dem Leben der Ureinwohner gaben.“ ...

## 10. Geocaching

„Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche befassten wir uns mit dem Suchen und Legen von Geocaches in Wermelskirchen.

Um einen ersten Eindruck zu bekommen, nutzten wir den Montag, um im Eifgental einen Multicache (über mehrere Stationen gehender Cash) entlang des Trimm-Dich-Pfades zu suchen. Den Rest der Woche haben wir uns in Kleingruppen mit dem Legen eines eigenen Caches beschäftigt. Hierzu bestimmten wir eine Route, suchten geeignete Verstecke und entwickelten Rätsel. Nicht wegzudenken war dabei das GPS-Gerät, festes Schuhwerk, sowie der vorantreibende Tatendrang, der für produktive Arbeit sorgte. Die viele frische Luft und die weite Entfernung zum Schulgebäude brachten eine angenehme Abwechslung zum eintönigen Schulalltag, so dass wir eine gelungene Woche im Freien verbrachten!“ ...

## 11. In sechs Tagen durch Lateinamerika

„15 Schülerinnen und Schüler hatten ein Ticket für die Rundreise durch Lateinamerika gebucht. Nach Lateinamerika? Was bedeutet das eigentlich?

Am ersten Tag standen also die Reisevorbereitungen auf dem Programm. Zunächst wurde der Begriff „Lateinamerika“ geographisch und kulturhistorisch definiert. Anschließend dienten Reiseführer, Zeitschriften, Filme und Internet dazu, die Länder kennen zu lernen. Zur Orientierung wurde eine große Lateinamerikakarte auf Styropor erstellt und kreativ ausgestaltet. Im Laufe der Woche steckten die Schülerinnen und Schüler immer mehr Fähnchen hinein, um ihre Reise-Highlights zu markieren.“ ...

## 12. Hilfe zur Selbsthilfe

„In vielen Teilen der Welt leben Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Sowohl der Naturraum als auch soziale und wirtschaftliche Gründe können für Armut angeführt werden. Am Beispiel von drei Kleinprojekten (Lichtflasche, Trinkwassergewinnung und Solarofen) haben Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen Möglichkeiten zur Überwindung bestimmter Alltagsprobleme erarbeitet. Kennzeichnend für die Arbeit in der Projektwoche war das fachübergreifende Arbeiten zwischen den Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften.“ ...

## 13. Kentucky 2014 – Austauschprogramm

„Die drei Wochen in Kentucky gingen viel zu schnell vorbei. Nach drei wunderschönen Wochen in Union, Kentucky sind alle Beteiligten mit vielen tollen Erfahrungen und Eindrücken zurückgekehrt. Vom Hinflug und dem ersten Treffen mit den Austauschfamilien in Cincinnati bis zum Rückflug nach Düsseldorf war der Austausch sehr erfolgreich. Alle Schülerinnen und Schüler wurden in ihren Gastfamilien sehr herzlich aufgenommen und konnten sowohl den Alltag in einer amerikanischen Familie erleben als auch im Rahmen von Ausflügen das Umland erkunden. Freundschaften konnten ja schon vorab per Facebook und Whatsapp geschlossen werden, sie wurden jedoch vor Ort durch viele verschiedene Erlebnisse, wie z. B. den gemeinsamen Schulalltag an der Larry A. Ryle High School, die Ausflüge nach Hebron zu Tente USA, Rabbit Hash, Keeneland, Mammoth Cave, zur Buffalo Trace Distillery, sowie die durch die amerikanischen Schülerinnen und Schüler organisierten Partys, verstärkt.“

„Unser Dank für diese schöne Zeit und für die langjährige Unterstützung des Schüleraustausches mit Kentucky, der sich beim Gegenbesuch der Amerikaner nächstes Jahr zum zehnten Mal jährt, gilt an dieser Stelle besonders der Firma Tente und der Dr.Dietrich Fricke – Stiftung.“ ...

Besonders interessant sind die Schülerstatements zu lesen!

## 14. Kroatien 2014 – Austauschprogramm

„Gymnasium Wermelskirchen trifft auf die kroatische Schule  
Srednja škola fra Andrije Kačića Miošića in Makarska

Der erstmalige Schüleraustausch war ein großer Erfolg! Nach offizieller und herzlicher Begrüßung durch Herrn Gudel, dem Schulleiter, dem Bürgermeister von Makarska namens Marko Ožić-Bebek, Evelin Bulic, der Mitorganisatorin des Austausches und einer Gastrede von Frau Persian, trafen unsere 20 Schülerinnen und Schüler aus Wermelskirchen endlich auf ihren kroatischen Austauschpartner.“ ...



# November

**Leistungsbeurteilung koordinieren**

**Pädagogischer Tag 10.11.2014**

Neben Curriculums-Arbeit für die neuen Kernlehrpläne in der Sekundarstufe zwei stand vor allen Dingen die Leistungsbeurteilung im Fokus der Arbeitsgruppen. Die verschiedenen Fachschaften diskutierten sinnvolle und hilfreiche Methoden und Dokumentationsformen für die Erfassung der individuellen Schülerleistungen. In Zukunft soll ein Rahmenkonzept erarbeitet werden.

Hierzu ein Bericht aus der Steuergruppe:



„Seit dem Bericht mit den Ergebnissen der Qualitätsanalyse unserer Schule vom 28.02.2012 und der Vereinbarung mit der Bezirksregierung über die daraus zu ziehenden Konsequenzen im November 2012 sind uns die sog. Zielvorgaben nicht nur vor Augen, sondern auch arbeitsintensives Vorhaben zugleich. Im Klartext bedeutet das Schritte zur Verbesserung in den Bereichen des selbstständigen (selbstgesteuerten) Lernens und der individuellen Förderung (niveaudifferenzierte Aufgaben). Zusätzlich gilt es seitdem, die Transparenz sowie die Grundlagen der Leistungsbeurteilung zu verbessern. Diese Aufgabe resultiert auch aus den Ergebnissen der SEIS-Befragung (Frühjahr 2012). Folglich ist zu den Zielvorgaben eine weitere „Baustelle“ hinzugekommen. Diese wurde konzentriert und zielgerichtet mit dem Pädagogischen Tag am 10.11.2014 in Arbeit genommen.

Die Leistungsanforderungen und Beurteilungsgrundlagen für die Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I waren bereits erarbeitet worden, nun galt es, diese auf die Klausuren in Sekundarstufe II und den Bereich der Sonstigen Mitarbeit zu erweitern. Folglich haben sich Fachgruppen mit diesen Themen beschäftigt und tragfähige Ergebnisse ausgearbeitet. So soll z.B. den Klausuren in den meisten Fächern – spätestens mit Beginn der Qualifikationsphase- ein schriftlicher Erwartungshorizont beigelegt werden, der den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht, welche Qualität ihre Lösungen zu den Teilaufgaben hat. Einige Fächer möchten auch schriftliche Rückmeldungen zum Leistungsstand im Bereich der mündlichen Mitarbeit geben. Sehr fruchtbar fielen die Diskussionen über eine Vereinheitlichung der Anforderungen im Bereich der Sonstigen Mitarbeit aus. Viele Gruppen verständigten sich auf eine Standardisierung, die sich in einem Raster konkretisierte, das für jeweils eine Notenstufe die Anforderungen definiert.

Es ist an dieser Stelle weder sinnvoll noch möglich, auf alle Ergebnisse detailliert einzugehen. Allerdings sei klar festgestellt, dass dieser Pädagogische Tag m.E. erfolgreich gewesen ist, was sich in den bisher vorgelegten Ergebnissen aller Fächer widerspiegelt. So scheint unser Ziel realistisch zu sein, bis zu den Osterferien 2015 in allen Unterrichtsfächern ein Leistungskonzept (Grundlagen der Leistungsanforderungen und –beurteilungen) vorlegen zu können.“

W. Behrens für die Steuergruppe

### **Ein Inspektor kommt (J. B. Priestley)**

#### **Aufführung der Theater AG 19.11 und 20.11.2014 im PZ des Gymnasiums**

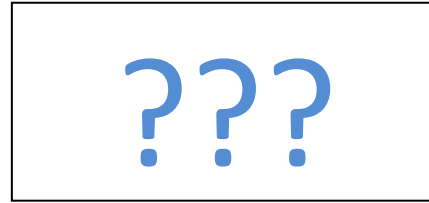
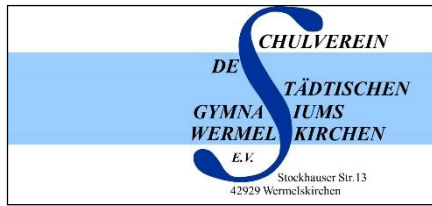


Das kriminalistische Gedankenspiel um den Selbstmord eines Mädchens „Ein Inspektor kommt“ von J. B. Priestley wurde erfolgreich auf die Theaterbühne gebracht und erntete viel Lob. Die relativ wenigen Schauspieler erbrachten eine beeindruckende Leistung.

Teilweise wurde Bewunderung oder auch Unverständnis geäußert, dass sich die Theater-AG an so ein anspruchsvolles Stück gewagt hatte. Besonders erschwert wurde das Projekt durch die plötzliche Erkrankung einer Hauptdarstellerin. Schade, dass nur wenige Zuschauer

den Weg ins PZ gefunden hatten. Vielen Dank allen Beteiligten für die aufwändige Probenarbeit und das schauspielerische und technische Engagement!

## Gesucht – Neues Logo für den Förderverein



Wie schon in der Chronik 41 mitgeteilt, hat sich der Schulverein in seiner letzten Mitgliederversammlung am 25. März 2014 eine neue Satzung gegeben. Diese wurde am 25. August 2014 vom Amtsgericht Köln bestätigt und ist damit rechtskräftig. Die wesentlichen Neuerungen sind zum Einen, dass das Haushaltsjahr jetzt das Schuljahr ist und zum Anderen, dass der Verein nun den Namen „**Förderverein des städtischen Gymnasiums Wermelskirchen e.V.**“ trägt.

Damit passt das langjährig verwendete und bekannte Logo des Schulvereins nicht mehr zum Namen. Aus diesem Grund hat der erweiterte Vorstand des Fördervereins auf seiner letzten Sitzung am 20. November 2014 beschlossen, einen Wettbewerb am Gymnasium mit dem Ziel, ein neues Logo für den Förderverein zu finden, auszuschreiben. Der Verein ruft alle SchülerInnen auf, ein neues Logo zu entwerfen. An alle LehrerInnen wird die Frage gestellt, ob die Erarbeitung auch in den Unterricht wie z.B. im Kunst-, Politik- oder Informatikunterricht integrieren lässt?

Aufgabenstellung:

*Das neue Logo soll in seiner Formgebung, Farbgestaltung und inhaltlichen Aussage sowohl den Charakter des Fördervereins gemäß der neuen Satzung als auch die Verbundenheit zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und der Schule widerspiegeln und ausdrücken. Das Logo soll einen hohen Wiedererkennungswert haben, sich sowohl im Internet als auch auf Briefpapier und allen anderen Veröffentlichungen verwenden lassen.*

Ausgelobt wird für jede Jahrgangsstufe 5 – 12 für den jeweils besten Entwurf:

**50 Euro** für die Klassen-/Jahrgangsstufenkasse

Zusätzlich sind folgende weitere Preise für die jeweilige Klassen-/Jahrgangsstufenkasse vorgesehen:

**50 Euro** für den Drittplatzierten

**100 Euro** für den Zweitplatzierten

**200 Euro** für den Sieger-Entwurf

Beginn des Wettbewerbs ist der 1. Dezember 2014. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Fördervereins zu finden.

Dr. Dieter Gieske  
Vorsitzender Förderverein

# WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

## Vorlesewettbewerb

Im letzten Schuljahr fand, wie gewohnt, vor den Sommerferien der Vorlesewettbewerb der fünften und sechsten Klassen statt. Da vielen SchülerInnen das einfühlsame Vorlesen so gut gelang, gab es dieses Mal pro Klasse vier Gewinner statt drei. In den fünften Klassen belegten Greta Diel und Dominik Sewina den dritten Platz, den zweiten Platz erreichte Buren Aydin und den ersten Chiara Maria Schröder. In den sechsten Klassen teilten sich Karen Beyer und Bianca Ley den dritten Platz, der zweite Platz ging an Jana Eschemann, der erste an Lucas Crespo.

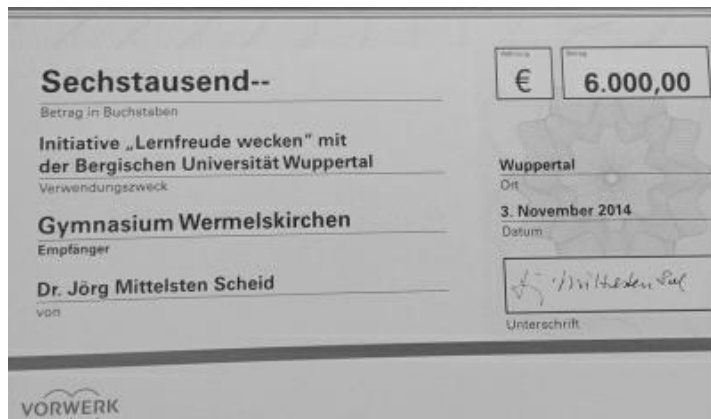
## Judo

Die Judo-Schulmannschaft der Jungen, die im Mai dieses Jahres Landessieger geworden war, vertrat im September beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin das Land Nordrhein-Westfalen. An einem solchen mehrtägigen Finale in der Bundeshauptstadt teilzunehmen zu dürfen ist an sich schon ein Riesenerfolg, doch mit dem Erreichen des 8. Platzes erkämpften sich die Judoka auch noch einen tollen Rang.

## „Junior Coaches“

Dieses Projekt des DFB richtet sich an Schüler und Schülerinnen ab 15 Jahren und soll helfen, dringend notwendigen Nachwuchs im Trainerbereich heranzuziehen. Unser Sportlehrer Christian Ovelhey bildet zur Zeit 15 Jungen und Mädchen des Städtischen Gymnasiums und der Realschule zu „Junior Coaches“ aus. Das Ziel der 40 Einheiten umfassenden Schulung ist es, die Teilnehmer zu qualifizierten Fachkräften werden zu lassen, die zum Beispiel Fußball-AGs an Schulen oder Jugendteams in Vereinen kompetent trainieren können.

## Physik-Technik-Kurs gewinnt 6000 € beim Wettbewerb „Lernfreude wecken“



Der Differenzierungskurs Physik-Technik J9 2013/14 hat an dem Wettbewerb "Lernfreude wecken" der Universität Wuppertal und der Vorwerk-Stiftung mit dem Projekt **"Sensoren: Woher weiß der Backofen, dass er heiß genug ist?"** teilgenommen und den 1. Preis gewonnen. Das Preisgeld beträgt 6000 €!

Die Preisverleihung fand am 03.11.2014 an der Universität Wuppertal statt.

Das Preisgeld wird natürlich in die weitere Verbesserung der Ausstattung der Sammlung Physik-Technik investiert.

## Mathematik-Olympiade

Folgende Schüler/innen unseres Gymnasiums haben im September 2014 an der Schulrunde im Rheinisch-Bergischen Kreis der 54. Mathematikolympiade erfolgreich teilgenommen:

Anna Lena Kovac (5a) Severin Nitsche (6e) Moritz Schreiter (6e) Florian Ernst (9c) Jakob Wieland (9c)

Folgende Schüler/innen unseres Gymnasiums haben im November 2014 an der Regionalrunde im Rheinisch-Bergischen Kreis der 54. Mathematikolympiade teilgenommen:

Anna Lena Kovac (5a) Severin Nitsche (6e, mit Erfolg) Moritz Schreiter (6e, mit Erfolg) Florian Ernst (9c)

## Schwimmen



Berlin - Zum ersten Mal seit 1969 nahm eine Schwimm-Mannschaft des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen am Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" teil. [...]

Die neun Jungs (Yannis Merlin Willim, Malte Delkeskamp, Nils Fahrenberg, Benedikt Gallus, Malte Bosbach, Gerrit Engmann, Maximilian Gallus, Jan Delkeskamp und Leon Frühn), die in den Vereinen DLRG Wermelskirchen, Wermelskirchener TV 1860, SV Bayer Wuppertal und SC Solingen trainieren,

hatten jedenfalls in den fünf Tagen eine Menge Spaß in Berlin. Ihre Zeit vom Landesfinale mit 10:44,90 Min. konnten sie um 18 Sekunden auf 10:26,05 Min. steigern. Fast alle Schwimmer schwammen persönliche Bestzeiten und trugen so zur deutlichen Steigerung des Gesamtergebnisses bei. Abends ging es dann noch zur großen Abschlussfeier in die Max-Schmeling-Halle, wo die Sieger aller Sportarten geehrt wurden. [...]

*Dieser wie viele weitere Artikel sind vollständig auf unserer Homepage [www.gymnasium-wk.de](http://www.gymnasium-wk.de) zu lesen!*

# PERSONEN

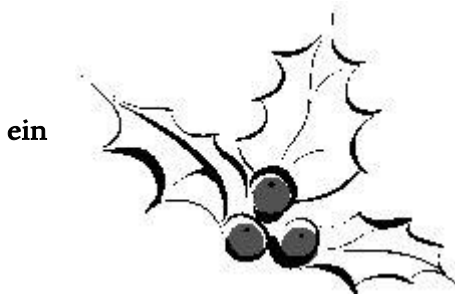
## Neuanfänge

### Neue Gesichter im Kollegium

Seit den Sommerferien unterrichten an unserer Schule neben einigen Vertretungskräften zwei neue Kolleginnen und ein Kollege:

Lisa Malin Harms mit den Fächern Französisch und Spanisch, Daniela Kortebusch mit den Fächern Kunst und Spanisch und Stefan Selbach mit den Fächern Sport und Chemie.

Die „Neuen“ werden sich in der kommenden Chronik ausführlich vorstellen!



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern**

**gesegnetes Weihnachtsfest**

**und ein glückliches Jahr 2015!**